



**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2014/2015**

# "Lasst die Spiele beginnen!"

(aus "Wer zuletzt lacht ...", Gruppe GROBKOST)

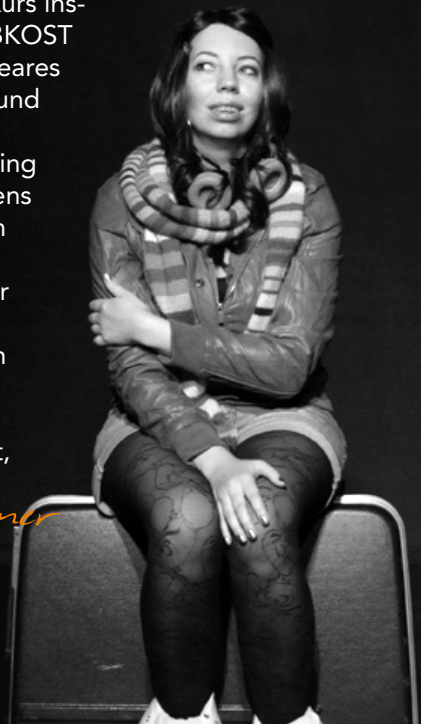
Liebes Publikum, liebe Freunde des Theaters,

die Spielzeit 2014/2015 steht unter dem Motto "Trash". Im aktuellen Gruppendräng-Kurs inszeniert die neue Theatergruppe GROBKOST eine ganz eigene Version von Shakespeares "Titus Andronicus" - voller Witz, Blut und Rache.

Im Solostück "The Lost Companion" ging es ins Weltall, mit ungewöhnlichen Aliens und Planeten. Die Vorspieler werden in ihrer neuen Inszenierung "Ernst" mit trashigen Elementen spielen und in der Fotostrecke über die Ruine des Kulturhaus Zinnowitz begegnet man Trash im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich wünsche eine wunderbare Spielzeit,

*Sarah Bansen*



## Inhalt:

Editorial	2
Vorspiel - Rückblick: "Wir sind noch einmal davongekommen"	4
Vorspiel - Vorschau: Ernst	18
Vorstellung: Gruppendrang #1 - Die neue Gruppe "GROBKOST"	20
Grobkost- Vorschau: "Wer zuletzt lacht ..."	34
Vorschau: Gruppendrang #2 - Gründung einer neuen Theatergruppe	36
Rückblick: Inszenierung "The Lost Companion"	38
Vorschau: "Eins, Zwei, Drei"-Live-Hörspiel	44
Vorschau: Workshop "Machtspielchen"	46
Vorschau: Tag der Theaterpädagogik mit Workshop & Meet Up	48
Fotostrecke: Kulturhaus Zinnowitz	50
Einblick: Theaterblog und Videokanal	63
Alle Termine auf einen Blick	64
Schlusszitat	65



**WIR SIND NOCH EINMAL  
DAVONGEKOMMEN**

## Rückblick: Wir sind noch einmal davongekommen

Es ist kalt, eiskalt, die Hunde kleben am Gehweg fest. Es ist Eiszeit und die Familie Antrobus bestreitet ihren Alltag, gemeinsam mit Hausmädchen Sabina. Doch sie sind nicht irgendeine Familie - sie sind DIE Familie. Die Familie, die es schon immer gab und die es immer geben wird - was auch immer geschieht ...

Mit "Wir sind noch einmal davongekommen" brachten die Vorspieler erstmalig ein Stück eines amerikanischen Autors auf die Bühne. Ein Stück, das polarisierte, vielseitig, philosophisch und gleichzeitig witzig war.

### Wir sind noch einmal davongekommen

**Aufführungen:** 31. Oktober/01. November & 14./15. November 2014

Theater Verlängertes Wohnzimmer

**Darsteller:** Nikolaus Werner, Nina Lammers, Elif Temelli, Henrike Schuch, Florian Munder, Bettina Künzel, Elisa Tschiedel, Anne-Katrin Hennig, Nils Holst

**Regie/Leitung:** Sarah Bansemer



Probenbild "Wir sind noch einmal davongekommen"



Probenbild "Wir sind noch einmal davongekommen"



**Henrike**





Elif



Florian



Anne



Bettina



Nikolaus



Nils



Elisa



**Nina**



## Wir sind noch einmal davongekommen - Das Stück und der Autor

Thornton Niven Wilder (\* 17. April 1897 in Madison, Wisconsin; † 7. Dezember 1975 in Hamden, Connecticut) war ein US-amerikanischer Schriftsteller. 1926 wurde sein erster Roman, *The Cabala*, veröffentlicht. Kommerziell erfolgreich und weithin bekannt wurde Wilder 1927 mit dem Roman *The Bridge of San Luis Rey*, der ihm zudem 1928 den ersten Pulitzer-Preis einbrachte. Seinen zweiten Pulitzer-Preis erhielt Wilder 1938 für das Stück *Our Town* (dt. *Unsere kleine Stadt*), einen später verfilmten und bis heute gerne gespielten Dreiaakter, der in der fiktiven Kleinstadt *Grover's Corners* in New Hampshire spielt. Den dritten Pulitzer-Preis erhielt Wilder für sein Stück *The Skin of Our Teeth* (dt. *Wir sind noch ein-mal davon gekommen*). Es wurde 1943 uraufgeführt.

*Wir sind noch einmal davongekommen* ist die Geschichte von Mr. und Mrs. Antrobus (griechisch: Mensch), ihrer Kinder Henry und Gladys und ihres Hausmädchens Sabina. Sie spielen eine typisch amerikanische Familie in den 1930er/1940er Jahren, und stellen gleichzeitig bestimmte durch die Bibel inspirierte Archetypen dar. Die Familie durchlebt, stellvertretend für die gesamte Menschheit, essenzielle Katastrophen der Menschheitsgeschichte in drei Akten (Eiszeit, Flut, Krieg). Das Drama um Apokalypsen, Krieg, Literatur, Generationen-zwist und Lebensphilosophie ist zudem in die Rahmenhandlung einer Theaterprobe eingebettet, bei der die Schauspieler die Geschichte nebenher kommentieren und interpretieren und dabei Selbsterkenntnisse, Selbstzweifel und Probleme ans Licht bringen.

*Ezra*

## Vorschau: Ernst

(nach Oscar Wildes *"The Importance of Being Earnest"*)

Die Freunde Algy und Jack erfinden für ihr Doppelleben zwischen Stadt und Land jeweils eine imaginäre Person als Alibi. Jack den lasterhaften Bruder "Ernst" und Algy den kranken Freund "Bunbury". Das funktioniert zunächst ganz gut. Doch als beide sich in Frauen verlieben, die sich schon immer einen Mann gewünscht haben, der "Ernst" heißt, wird es kompliziert ...

Mit "Ernst" inszenieren die Vorspieler erstmalig ein Stück nach einer Vorlage von Oscar Wilde. Das Publikum kann sich in der Komödie auf Wild'schen Witz gepaart mit Vorspielerischem Klamauk freuen.

## Ernst

**Aufführungen:** 12./13. & 26./27. Juni 2015

Theater Verlängertes Wohnzimmer

**Darsteller:** Nina Lammers, Elif Temelli, Henrike Schuch, Florian Munder, Bettina Künzel, Nils Holst, Christian Woltering, Annekathrin Günther

**Regie/Leitung:** Sarah Bansemmer

Kartenreservierung unter [kontakt@sarah-bansemmer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemmer.de)



# GROBKOST

## Gruppendrang #1: GROBKOST

In Berlin suchen viele Theaterinteressierte eine Gruppe zum Mitspielen. Eine Theatergruppe, die miteinander neue Stücke entwickelt, gemeinsam Spaß hat und neben der kreativen Arbeit auch Raum bietet, neue Menschen kennenzulernen. Da die Gruppe Vorspiel durch ein mittlerweile recht festes Ensemble nur sehr selten Kapazitäten für neue Mitspieler hat, kam die Idee auf, eine neue Gruppe zusammenzustellen mit dem Ziel, sie nach einer Weile in die Selbständigkeit zu entlassen. Der Kurs "Gruppendrang" war geboren.

Los ging es im September 2014. Viele Interessierte kamen zusammen und es entstand eine Gruppe aus zehn Personen. Als erste Inszenierung wurde aus mehreren Vorschlägen der Shakespeare-Klassiker "Titus Andronicus" gewählt. Das Stück gilt als schlechtestes Werk Shakespeares und ist sehr brutal. In seiner Brutalität hat es aber schon fast wieder einen Trash-Faktor, den die Gruppe durch das Einbetten der Handlung in eine fiktive Game-Show herauskitzelt. Die Inszenierung bekam dann auch einen passenden neuen Titel "Panem@circenses - Wer zuletzt lacht ...". Die Proben laufen auf Hochtouren und gemäß dem Konzept des Kurses, hat jeder Mitspieler Aufgaben in der Gruppe. Neben dem Lernen des Textes stehen also auch das Erstellen von Probenplänen, das Ausdenken von Warm Ups, Kostümsuche, Bühnenbildbau, Websitegestaltung und Kassenverwaltung auf dem Programm. Im Frühjahr 2015 präsentiert GROBKOST das Ergebnis!

Auf den nächsten Seiten kommen einige der Mitspieler selbst zu Wort:



Bettina

# BETTINA

## **Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendrang mitzumachen?**

Weil mir Sarahs Projekt der angeleiteten Gruppe als gute Mischung zwischen Professionalität und nötigem Chaos erschien.

## **Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Money makes the world go around .... ich bin Kassenwart und werde also die millionhaften Einnahmen verwalten - oder mich damit nach Kuba absetzen.

## **Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Unser Titus war zwar ein Wunschkind, aber er machte es mir oft nicht leicht, ihn auch zu mögen. Eben eines dieser sperrigen Kinder für eine Liebe auf den zweiten oder dritten Blick. Aber - das sind die kreativsten Kinder und nun möchte ich nicht ohne ihn sein: Wild, laut, lustig und doch auch ernst!

## **Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Ich spiele Aaron, das BÖÖÖSEEE! Ähnlichkeit? Ich bins einfach.



Lotte



# LOTTE

## **Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendrang mitzumachen?**

Weil ich gern in andere Rollen schlüpfе.

## **Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Chironia spielen, mich um Requisiten, Kostüm und Bühnenbild kümmern und ab und zu ein Warm-Up machen.

## **Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Ganz schön brutal! Tolle Gegenwelt, keine Tabus, lass die Sau raus!

## **Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Ich spiele die Rolle der Chironia, das ist die Schwester von Demetrius und wir sind ein bisschen dumm und ziemlich brutal....Die Ähnlichkeiten zwischen mir und meiner Rolle sind frappierend! (Ich verstelle mich aber im Alltag)

Wenn Lotte nicht Chironia spielt, ist sie Musikerin, Theater- und Tanzpädagogin:  
[www.charlotte-be.de](http://www.charlotte-be.de)



Nick

# NICK

## **Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendrang mitzumachen?**

Weil ich einfach schon immer Theater spielen wollte.

## **Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Bühnenbild/Kostüme/Maske zusammen mit José, Carmen, Lotte.

## **Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Ich bin freudig erstaunt, dass wir mit meinem ersten Theaterstück gleich Shakespeare anspielen. Es ist auch eine echt gute Aufgabe/Chance etwas Neues zu inszenieren.

## **Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Bassianus, den Weiberheld. Ähnlichkeiten zwischen mir und Bassianus sehe ich eher nicht, aber darum geht es ja auch bei der Schauspielerei, dass man etwas darstellt, das nicht der Realität entspricht.

Nick hat ein Einhänderkochbuch rausgebracht! Wer mehr darüber erfahren will, schaut einfach mal hier rein:

[www.einhaenderkochbuch.de](http://www.einhaenderkochbuch.de)

[www.facebook.com/einhanderkochbuch](https://www.facebook.com/einhanderkochbuch)



**Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendräng mitzumachen?**

Meine ehemalige Theatergruppe hatte sich aufgelöst. Was nun? In Berlin gibt es Unmengen von Theatergruppen. Wie sollte ich dabei die richtige für mich finden? Das Konzept, eine Gruppe aus völlig neuen Leuten zusammen zu stellen und das neue Projekt erst einmal auf die Zeit von einem halben Jahr zu begrenzen, fand ich sehr interessant. Darüber hinaus sollte ein Stück innerhalb dieser Zeit kompakt und zielgerichtet entwickelt werden. In dieser Konsequenz dürfte das Konzept vielleicht wohl einzigartig in Berlin sein.

**Stefan**

# STEFAN

## **Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Ich kümmere mich um die grafischen Inhalte. Entwürfe für Plakat und Logo der Gruppe sind erste Aufgaben. Entwurf, Konstruktion und Bau des Bühnenbildes kommen dann im Anschluss dazu. Das allwöchentliche Probenprotokoll und etwas Arbeit an den Stücktexten sind dabei eine gute Abwechslung.

## **Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Alle Entscheidungen werden demokratisch in der Gruppe getroffen. Das soll funktionieren? Ja, erstaunlicherweise klappt das sehr gut. Die Tatsache, Shakespeares schon zu Lebzeiten schlechtestes Stück auszuwählen, ist spannend und gleichzeitig mutig. Die Adaption des Stoffes "Titus Andronicus" als Gameshow ist schon recht gewagt. Besonders die Kombination von Trash, Klamauk und literarischer Grundlage aus dem 16. Jahrhundert ist immer noch etwas gewöhnungsbedürftig für mich. Die Vorbereitungszeit ist sehr kompakt. Wir befinden uns gerade in vollem Probenprozess. Dabei unsere Leichtigkeit im Spiel zu erhalten ist eine große Herausforderung. Jede Woche entwickelt sich das Stück weiter. Es wächst und wächst und Woche für Woche macht es mehr Spaß, Teil dieses Wachstumsprozesses zu sein.

## **Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Ich spiele Demetrius. Zusammen mit Lotte (Chironia) bin ich Teil eines Geschwisterpaares, das im Team Tamora um den Sieg der Show kämpft. Dabei sind wir beide nicht gerade die beiden mit der größten Intelligenz und Moral im Stück. Mit einer Mischung aus Wild- und Beschränktheit und Loyalität zur Mutter, abgerundet mit etwas zu inniger Geschwisterliebe sind Chironia und Demetrius Figuren, die nicht viel mit mir persönlich zu tun haben, aber das macht es ja so toll! Auch hier bin ich noch mitten in der Rollenentwicklung. Freue mich schon jetzt, wenn der Knoten im Kopf platzt, und das Ergebnis gezeigt werden kann.

Was Stefan außerhalb der Proben macht? Schaut mal hier: [www.matzkearchitekten.de](http://www.matzkearchitekten.de)



Niobe

# NIOBE

**Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendrang mitzumachen?**

Wie Google doch das Leben von Menschen beeinflusst....

**Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Regie & Text

**Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Der Beweis, das nicht nur Tarantino Weltklasse Trash hervorbringt.

**Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Es wird nicht zu viel verraten, nur soviel: "Wo viel verloren wird, ist manches zu gewinnen." - auch für die Versmähten.

Sollte man dazu Parallelen zum realen Leben ziehen....



Carmen



# CARMEN

## **Warum hast du dich entschieden, beim Kurs Gruppendräng mitzumachen?**

Weil ich schon seit meiner Kindheit gerne Theater spiele und es eine tolle Möglichkeit ist, sich spielerisch auszuleben und mit neuen Menschen in Kontakt zu kommen. Ich habe mich für Sarahs Gruppe entschieden, weil ich sie und die anderen Mitspieler auf Anhieb sehr sympathisch fand.

## **Was sind deine Aufgaben in der neu entstehenden Gruppe GROBKOST?**

Zusammen mit anderen Mitspielern kümmere ich mich um Bühnenbild, Kostüme und Requisiten.

## **Deine Gedanken zu eurer ersten Inszenierung:**

Shocking & blutrünstig. Ich bin gespannt, wie das Publikum reagiert ... Auf alle Fälle macht es übelst Spaß!

## **Welche Rolle spielst du in eurer ersten Inszenierung und gibt es Ähnlichkeiten zwischen dir und der Rolle?**

Ich spiele Lavinia ... ich glaube, man läuft Gefahr, „sie“ manchmal zu unterschätzen ...

panem@  
circuses

WER ZULETZT  
LACHT \*\*\*

GROBKOST

VERMACH WILIAM SHAKESPEARES  
TITUS ANRONICUS

## Wer zuletzt lacht ...

Die Gruppe GROBKOST hat das Unmögliche gewagt und Shakespeares angeblich schlechtestes Stück „Titus Andronicus“ in eine Spielshowarena der heutigen Zeit transportiert. In einem blutigen Kampf auf Leben und Tod ringen die Teams von Titus – dem großen römischen Feldherrn – und Tamora – der durchtriebenen Gotenkönigin – um Gerechtigkeit und Rache. Wer in diesem Spiel wirklich etwas zu lachen hat, wird für den Zuschauer allerdings erst nach und nach offenbar ...

Mit ihrer ersten Inszenierung servieren die Grobköstler dem Publikum eine trashige Inszenierung: lustig, gemein und verdammt brutal!

## Wer zuletzt lacht ...

**Aufführungen:** 17./18. April & 1./2. Mai 2015, Verlängertes Wohnzimmer

**Gruppenmitglieder:** Bettina Rudloff, Laura Rost, Mirko Thiesen, Charlotte Besserer, Stefan Matzke, Carmen Köhler, Niobe Reichard, José Lage Venterink, Nick Tschirner, Dirk Lullies

**Kursleitung:** Sarah Bansemer



## **GRUPPENDRANG #2**

**Gründung einer neuen Theatergruppe**

## Vorschau: Gruppendrang #2

- Gründung einer neuen Theatergruppe

Du bist auf der Suche nach einer Theatergruppe? Nach netten Menschen, mit denen du in deiner Freizeit deinem Hobby nachgehen kannst? Menschen, die die gleiche Leidenschaft teilen wie du? Du hast aber noch keine passende Gruppe gefunden?

Im Projekt „Gruppendrang“ triffst du auf Gleichgesinnte. Ein halbes Jahr lang arbeitet ihr gemeinsam an einer Inszenierung, die am Schluss zur Aufführung kommt. Über Theaterübungen lernt ihr euch und eure Rollen kennen, kommt miteinander ins Spiel und arbeitet an den einzelnen Szenen. Nebenbei lernt ihr unterschiedliche Theaterelemente kennen, bekommt einen Einblick ins Thema Gruppendynamik und erfährt alles Wissenswerte über Zusammenarbeit in, sowie Planung und Organisation einer Theatergruppe. Ziel ist, eine feste Gruppenstruktur aufzubauen, in der jeder Teilnehmer seine eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Am Ende seid ihr gerüstet, um in Eigenregie in weitere Inszenierungen zu starten und eine feste Gruppe zu etablieren.

Ein Einstieg ist auch nach dem Schnuppertermin möglich.

### „Gruppendrang“ - Gründung einer neuen Theatergruppe

**Schnuppertermin:** 14. April 2015, 19-21 Uhr

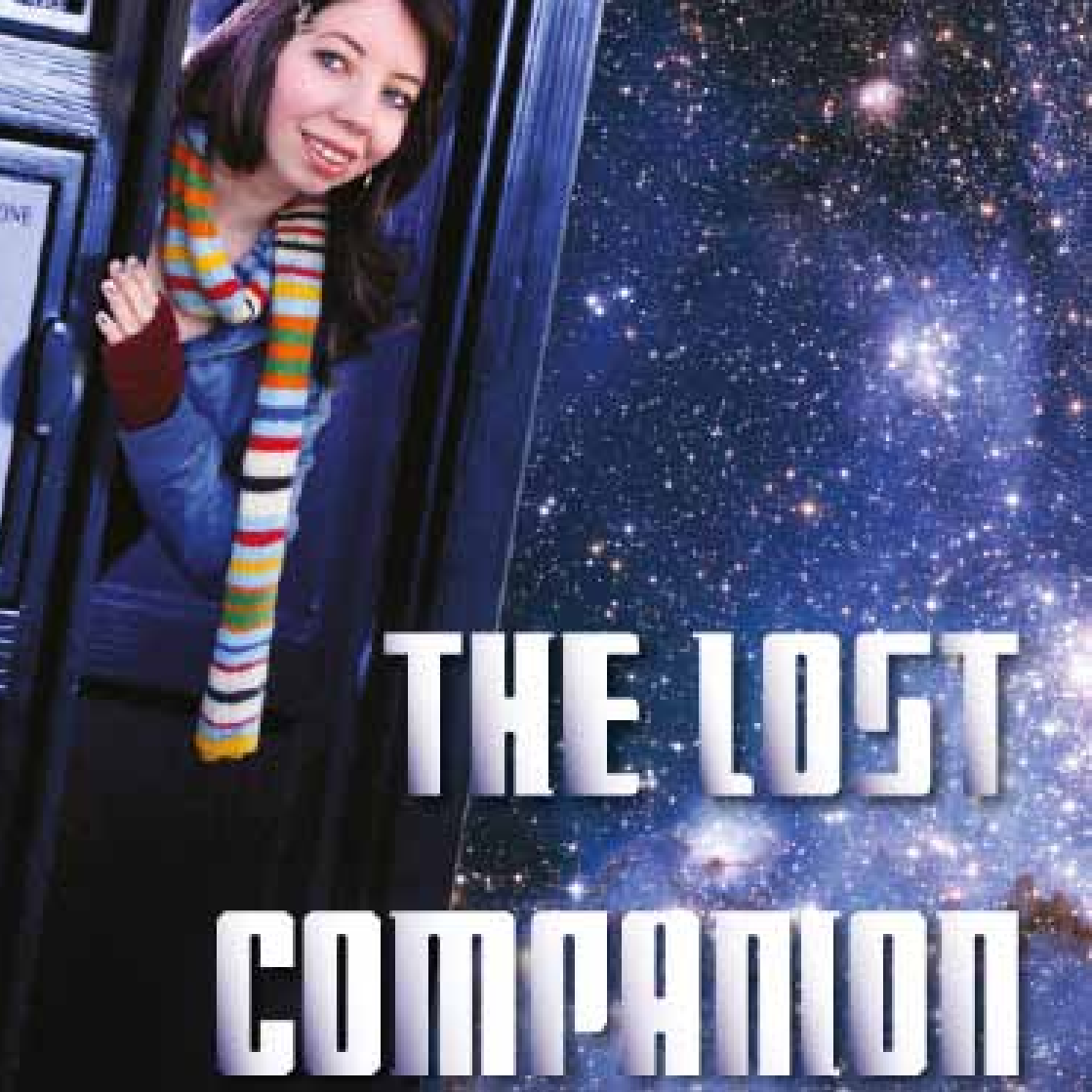
Start des Projekts am 21. April 2014, dann jeden Dienstag, 19-21 Uhr

**Aufführungen:** geplant für November 2015

**Ort:** Probenraum, Berlin-Wilmersdorf

**Kosten:** 55 €/Monat - Schnuppertermin 15 €

Alle Informationen und Anmeldung auf [www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)



# THE LOST COMPANION

## Rückblick: The Lost Companion

Eine junge Berlinerin reist mit einem Außerirdischen durch Raum und Zeit. Meistens zumindest. Im Moment sitzt sie auf ihrem Koffer und wartet auf ihn. „Ich bin gleich wieder hier, dauert nur fünf Minuten.“, hat er gesagt ...

Mit „The Lost Companion“ präsentierte Sarah Bansemer in Zusammenarbeit mit Torsten Dudai zum ersten Mal ein Solo-Theaterstück.

**„Ich MUSS doch gar nicht warten. Ich kann einfach gehen! Zwingt mich ja keiner, hier zu sitzen. Ich kann ja einfach aufstehen und ... gehen. Einfach so.“**

*(aus „The Lost Companion“)*

### **The Lost Companion**

**Premiere: 13. September 2014, 20 Uhr**

Theater Verlängertes Wohnzimmer, Eintritt: 10 €/ 8 €

**Idee und Spiel:** Sarah Bansemer

**Regie:** Torsten Dudai



The Lost Companion





The Lost Companion



The Lost Companion

Und da hab ich mal gegoogelt, ob ihn noch jemand kennt. Er erzählt ja nicht so viel und ich bin doch so neugierig. Und ich hab entdeckt, dass er richtige Fans hat! Ehrlich jetzt! Das kann man sich gar nicht vorstellen, oder? Ich meine, ein Außerirdischer, der durch Raum und Zeit überall hinreist, und da sind so ein paar Leute, auf einem Planeten, die finden ihn supertoll, treffen sich regelmäßig immer im gleichen Raum und tauschen Zeitungsschnipsel, sammeln Hinweise und tragen auf einer Karte ein, wo man ihn schon gesehen haben soll. Aber selber mal da hinfahren oder die Welt entdecken??? Nee ...

Jut, dacht ich mir, denen kann geholfen werden. Ich weiß ja Bescheid! Bin ich also da hin, wollte Mitglied im Fanclub werden. Vielleicht treffe ich da ja Leute, mit denen ich reden kann ... dachte ich ...

*aus "The Lost Companion"*

## Vorschau: "Eins, Zwei, Drei" - Hörspiel

Die meisten kennen ihn, den Billy-Wilder-Klassiker "Eins, Zwei, Drei". Ein rasanter Film über den Direktor der Westberliner Coca-Cola-Filiale MacNamara, der auf die Tochter seines Chefs aufpassen muss, die gerade eine Reise durch Europa unternimmt. Wir befinden uns im Jahr 1961, Berlin ist noch in Sektoren aufgeteilt und Scarlett, die besagte Tochter des Chefs, macht nachts heimlich Ausflüge in den Ost-Sektor. Es kommt, wie es kommen muss: sie verliebt sich dort in einen Kommunisten. Da sich spontan ihre Eltern ankündigen, muss MacNamara handeln ...

Im Herbst 2009 brachte Sarah Bansemer mit Agatha Christies "Der Fall des unbefriedigten Soldaten" ihr erstes Live-Hörspiel auf die Wohnzimmertheaterbühne. Nun kommt diese Theaterform mit einem neuen Schauspieler-Quintett und Wilders "Eins, Zwei, Drei" erneut auf die Bühne.

Live-Hörspiele kommen in unterschiedlicher Form daher. Zum einen wie eine Live-Audioaufnahme, bei der die Sprecher an Mikrofonen stehen und den unterschiedlichen Figuren ihre Stimme leihen. Meist gibt es auch einen Geräuschemacher und/oder Musiker, der die passende Atmosphäre schafft. Stefan Kaminski, der King des Live-Hörspiels hat mit "Kaminski on Air" wiederum eine ganz eigene Form erschaffen: er spricht allein alle Rollen und stellt sie schauspielerisch dar, macht fast alle Geräusche und wird von einem oder mehreren Musikern begleitet.

Mit "Eins, Zwei, Drei" wagen wir uns an eine Mischform. Hier sind es fünf Spieler, die alle Rollen übernehmen. Auch die Geräusche werden auf der Bühne mit passenden Objekten erzeugt. Zusätzlich kommt in vielen Szenen eine schauspielerische Ebene hinzu. Wie beim klassischen Theater werden alle Texte ohne verstärkendes Mikrofon gesprochen.

Das Spieler-Quintett setzt sich aus langjährigen Spielpartnern und Kollegen zusammen:

**Volker Eschenbach** - spielte mit Sarah Bansemer bereits von 2008 bis 2009 in der Theatergruppe Berlin und ist seitdem guter Freund und Helfer

**Anne-Katrin Hennig** - ist seit 2012 Mitglied der Theatergruppe Vorspiel und stand als letztes in der Rolle der Sabina in Thornton Wilders "Wir sind noch einmal davongekommen" auf der Bühne

**Florian Munder** - spielt auch in der Gruppe Vorspiel (seit der Spielzeit 2012/2013) und war in den letzten Inszenierungen mal als Diener, mal als Ex-Manager und vor kurzem als Familienvater Mr Antrobus zu sehen

**Nils Holst** - ist langjähriger Freund und seit 2011 ebenfalls Spieler in der Theatergruppe Vorspiel (letzte Rolle Henry Antrobus), war aber auch schon in einer Theaterversion von "Eins, Zwei, Drei" auf der Bühne zu sehen

**Sarah Bansemer** - ist Theaterpädagogin und steht nun nach dem Zwei-Mann-Stück "Weiße Katze" und dem Solostück "The Lost Companion" wieder in einer etwas größeren Gruppe auf der Bühne

**Eins, Zwei, Drei (Live-Hörspiel)**

**Aufführungen:** 18./19. September 2015

Theater Verlängertes Wohnzimmer



**Machtspielchen**

**WORKSHOP**

## Vorschau: "Machtspielchen"

- Improvisationsworkshop zum Thema Status

*Zwei Menschen kommen auf der Straße aufeinander zu. Einer muss ausweichen ...*

Den ganzen Tag über spielen wir Menschen Statusspiele miteinander. Mal sind wir im Hochstatus, mal im Tiefstatus und sehr oft irgendwo dazwischen. Das Wort Status hat jedoch nichts mit statisch zu tun ... im Gegenteil. Es beschreibt ein Machtgefälle, das unabhängig vom gesellschaftlichen Status funktioniert und jeden Tag von uns in unterschiedlichsten Varianten erlebt wird - mal bewusst, mal unbewusst, mit Freunden, Familie, Arbeitskollegen und Fremden.

Im Workshop "Machtspielchen" probieren wir Status aus und schulen unsere Aufmerksamkeit für Statuswechsel bei uns selbst und unserem Gegenüber. (Teilnehmerzahl: 6-15 Personen)

Der Workshop findet an festen Terminen in Berlin-Wilmersdorf sowie auf Anfrage an einem Ort Ihrer Wahl statt. Bitte kontaktieren Sie mich.

### Workshop "Machtspielchen"

**Nächster Termin:** 07. März 2015, 13-16 Uhr (3h)

**Ort:** Probenraum, Berlin-Wilmersdorf

**Kosten:** 30 €/Teilnehmer

Alle Informationen und Anmeldung auf [www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)

# WHAT ABOUT DRAMA?

## - Workshop zum Thema Theaterpädagogik

Was ist eigentlich Theaterpädagogik? Ist das nicht nur was für Kinder? Was genau macht man da?

Diese und mehr Fragen werden im Kurz-Workshop "WHAT ABOUT DRAMA?" geklärt. In einer Stunde erfahren die Teilnehmer ganz praktisch, was Theaterpädagogik bedeutet, was Theaterpädagogen genau machen und wie groß das Einsatzgebiet für Theaterpädagogik in Wirklichkeit ist.

*Workshopleitung:*

Sarah Bansemer & Katja Lohmann (Theaterpädagogin & Referentin)

### **WHAT ABOUT DRAMA? (Kurzworkshop)**

**Termin:** Freitag, 27. Februar 2015, 17:00-18:00 Uhr

**Ort:** Probenraum, Berlin-Wilmersdorf

Teilnahme kostenlos

**Wichtig:** Anmeldung unter [kontakt@sarah-bansemer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemer.de)





## Schnell zündler

### - Theater Meet Up

In Berlin gibt es viele Theaterinteressierte: Amateurgruppen, Theateranfänger, Schauspieler, Regisseure, Theaterpädagogen, Improspieler, Statisten, Puppenspieler, Theatergänger, Kleinkünstler, Zuschauer ... Jetzt können sie zusammenkommen: zum Netzwerken, Austauschen, Kennenlernen, Projekteschmieden, Mitspieler suchen, Mitspieler finden! Es sind alle willkommen, die Theater lieben - als Hobby, als Zuschauer, als Beruf, als Passion.

Ziel ist, die Berliner (Amateur-)Theaterlandschaft zu vernetzen, Theatergruppen zusammenzubringen und neue Ideen zu entwickeln.

Nach Treffen im Mai, August und November 2014 findet das Schnellzündler Meet Up im Februar zum vierten Mal statt - am Tag der Theaterpädagogik.

### Schnellzündler - Theater Meet Up

**Nächste Termine:** Freitag, 27. Februar 2015, 18:30 Uhr  
Freitag, 22. Mai 2015, 18:30 Uhr

**Ort:** Probenraum, Berlin-Wilmersdorf  
Teilnahme kostenlos

**Wichtig:** Anmeldung unter [kontakt@sarah-bansemer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemer.de)

# KULTURHAUS

## ZINNOWITZ

Durchstreift man den Ostseeort Zinnowitz, steht man irgendwann auch vor dem Kulturhaus - oder besser vor dem, was davon noch übrig ist ... einer Ruine. Ursprünglich war das Kulturhaus Zinnowitz ein Multifunktionsgebäude, in dem bis in die 1980er Jahre Kulturveranstaltungen stattfanden. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 1957 trug es den Namen „Kulturhaus Deutsch-Sowjetische-Freundschaft“. Es fungierte als kulturelle Einrichtung mit einem Theatersaal, einem Tanzcafé, einer Bibliothek und einem Speisesaal mit angeschlossener Großküche.

Jahrzehnte war das Kulturhaus das kulturelle Zentrum im westlichen Teil der Insel Usedom. Der Kino- und Theatersaal zog zahlreiche Künstler aus dem In- und Ausland an und war oft verwendeter Aufzeichnungsort von Fernsehspielen des Fernsehens der DDR.

Eine grundlegende Sanierung und Rekonstruktion der Gebäude erfolgte 1987, die jedoch durch die Wende zunächst gestoppt wurde. Anfang der 1990er Jahre wurde das Gebäude mangels Bauabsicherung völlig ausgeplündert. Derzeit steht die Anlage leer.

Wegen seiner früheren Bedeutung wurde es 2007 unter Denkmalschutz gestellt. Doch eine Ruine ist es dennoch. Eine traurige Ruine. Der Haupteingang liegt in Richtung des 2009 neu gestalteten Parks, der Bühneneingang auf der Hinterseite ist jedoch vor Blicken stärker geschützt. Bei meinem Zinnowitz-Besuch nutze ich diese Gelegenheit, um mich ein wenig im Gebäude umzusehen.

Der Bühneneingang ist ein gähnendes schwarzes Loch, beim Eintreten steht man im Flur hinter der Bühne. Das Sonnenlicht fällt von draußen durch die großen Fenster, Spinnweben flattern im Sommerwind.

Treppen führen in den Keller, vielleicht zu den ehemaligen Künstlergarderoben? Und kaum hat man sich versehen, steht man auf der großen Bühne. Über den Orchestergraben hinweg geht der Blick in den leeren Zuschauerraum mit den nackten Wänden.

Der Bühnenboden ist morsch und es klaffen einem große Löcher entgegen. Bühnenseitenwände gibt es nicht, die Metallgerüste der Bühnentechnik sind noch zu sehen. Auf beiden Bühnenseiten offenbart eine große Fensterfront den Blick nach außen, besetzt mit unzähligen Spinnweben. Erhabenheit und Trauer erfassen einen, wenn man auf dieser Bühne steht, vor einem imaginären Geisterpublikum. Eine Vorstellung vom ehemaligen Glanz des Hauses schleicht sich vor's geistige Auge, aber die Realität ist deprimierend.

Was passiert nun mit dem Kulturhaus? Laut Internetrecherche soll es bis 2016 zu einer Luxuswohnanlage mit eigenem Spa-Bereich umgebaut und durch zwei zusätzliche Flügelbauten erweitert werden - mit 84 Tiefgaragenstellplätzen und ca. 7.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Eine Renovierung oder ein Neubau als neue Kulturstätte, vielleicht mit mietbaren Proben- und Seminarräumen und Aufführungssaal fänd ich großartiger. Solch eine Nutzung zieht aber vermutlich nicht genügend Geld an.

Doch es muss wieder genutzt werden - egal wie.



Bühneneingang



Flur hinter Bühne



Fenster



Treppengeländer



Blick in den Zuschauerraum





Orchestergraben



Seitenwand im Zuschauerraum



Bühnenseite und Technikgerüst



Bühnenseite



Fenster an Bühnenseite

OFFICE FANTASY      ACAB      MODULS FANTASY

# KULTURHAUS



Haupteingang

## Vorstellung: **Theaterblog & Videokanal**

Neben dem Spielzeitmagazin gibt es den Blog "Theater in Berlin" mit Stückrezensionen, Gedanken zum Theater, Aufführungsberichten und Projektvorstellungen: [www.theaterberlin.blogspot.de](http://www.theaterberlin.blogspot.de)



**THEATER IN BERLIN**

Der Youtubekanal "Orangeplaty" ist der Fernsehsender zum Blog mit Stückzusammenfassungen für Eilige, Trailern und der Interviewreihe "Tea for Two", in der verschiedene Theatermacher vorgestellt werden:

<https://www.youtube.com/channel/UCxJbuQGSBjNQEs5N-wFak24g/videos>



**ORANGEPLATY**

# TERMINE

- 27. Februar** Schnellzünder Theater MeetUp & Workshop zum Thema Theaterpädagogik
- 06. März** Workshop "Machtspielchen"
- 14. April** Schnuppertermin "Gruppendrang #2"
- 17./18. April** Aufführungen "Wer zuletzt lacht"  
Theatergruppe GROBKOST
- 01./02. Mai** Aufführungen "Wer zuletzt lacht"  
Theatergruppe GROBKOST
- 22. Mai** Schnellzünder Theater MeetUp
- 12./13. Juni** Aufführungen "Ernst"  
Theatergruppe Vorspiel
- 26./27. Juni** Aufführungen "Ernst"  
Theatergruppe Vorspiel

Alle Informationen auf [www.sarah-bansemmer.de](http://www.sarah-bansemmer.de)



## SCHLUSSZITAT

“[...] Eine Theateraufführung ist ein Erlebnis, auf das sich der Mensch einstellen muß. Es kann in ihm keinen Widerhall finden, wenn er nervös und abgejagt in die Vorstellung kommt. Zeit, sich festlich zu kleiden und sich auf das Stück zu konzentrieren, braucht man, um überhaupt erlebnisfähig zu sein. Im eigenen Interesse nehmen wir unsere Plätze rechtzeitig ein - unser Begleiter ist uns dabei behilflich und drückt den Klappsitz herunter. Sitzen schon Leute in der Reihe, die sich bei unserem Kommen erheben müssen, bedanken wir uns selbstverständlich für ihre Mühe. Keinesfalls drehen wir ihnen beim Vorbeigehen den Rücken zu, das kommt schon fast einer Beleidigung gleich! Es gehört zum Abc des guten Tons, daß man während der Vorstellung nicht spricht. Die übrigen Zuschauer sind wirklich nicht erpicht, von dir zu erfahren, wie es nun da oben auf der Bühne weitergeht. Auch deine Randglossen sind kaum von allgemeinem Interesse. Selbst wenn das Stück Deinen Widerspruch herausfordert und die Schauspieler wie Schmierenskomödianten agieren, gehört es sich nicht, die Vorstellung zu stören. Das Theater am Ende des Aktes zu verlassen, ist der wirksamste Protest. [...]”

*aus "Zwischen vierzehn und achtzehn. Ein Buch für junge Mädchen" von Sonja Walter, Verlag Neues Leben Berlin, 1958*



**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2014/2015**

[www.theatergruppe-berlin.de](http://www.theatergruppe-berlin.de)  
[www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)

[kontakt@sarah-bansemer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemer.de)  
Sarah Bansemer, Bundesallee 32, 10717 Berlin T: 0175/8959224  
Fotografien & Layout: Sarah Bansemer